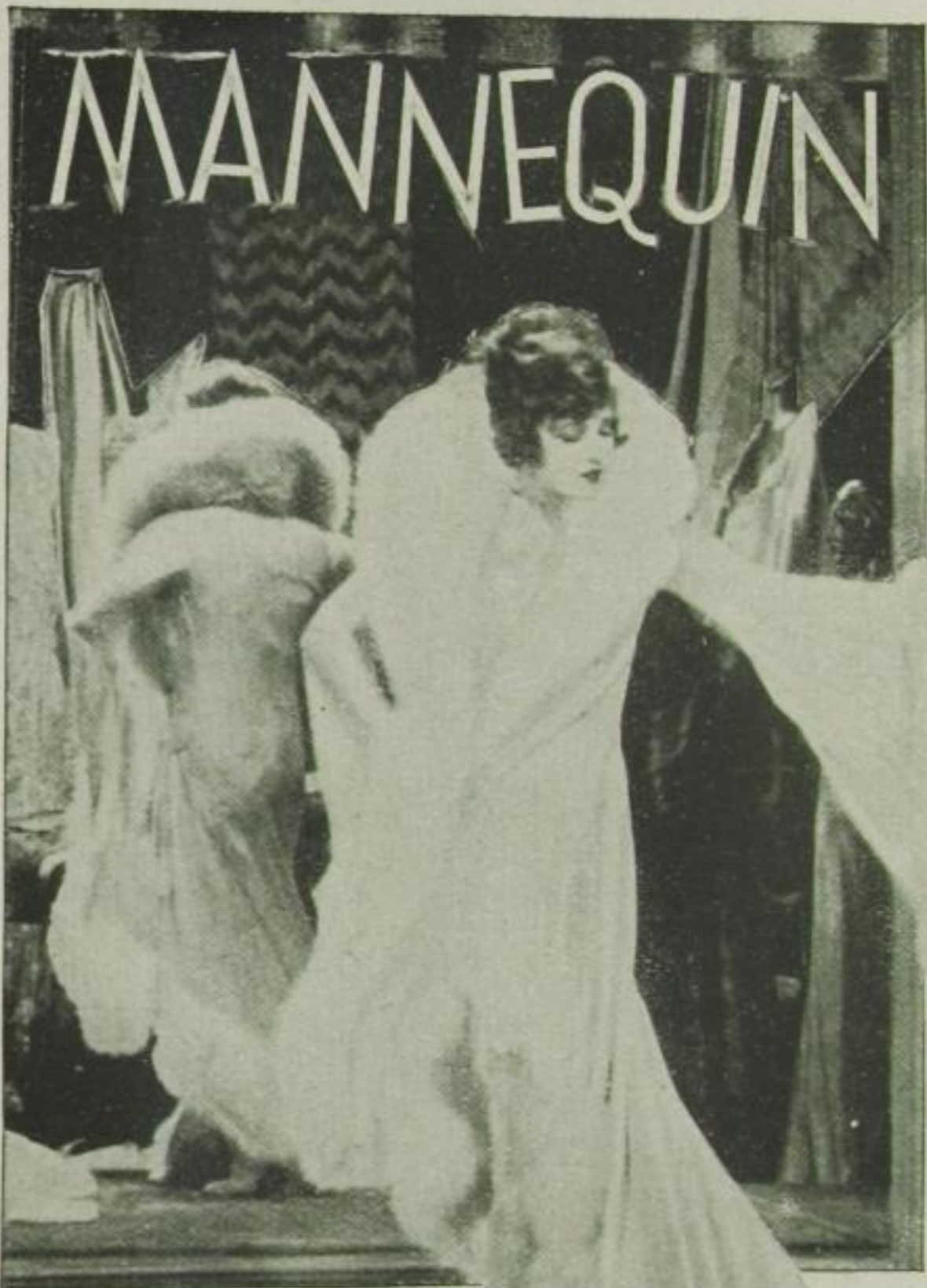


DAS

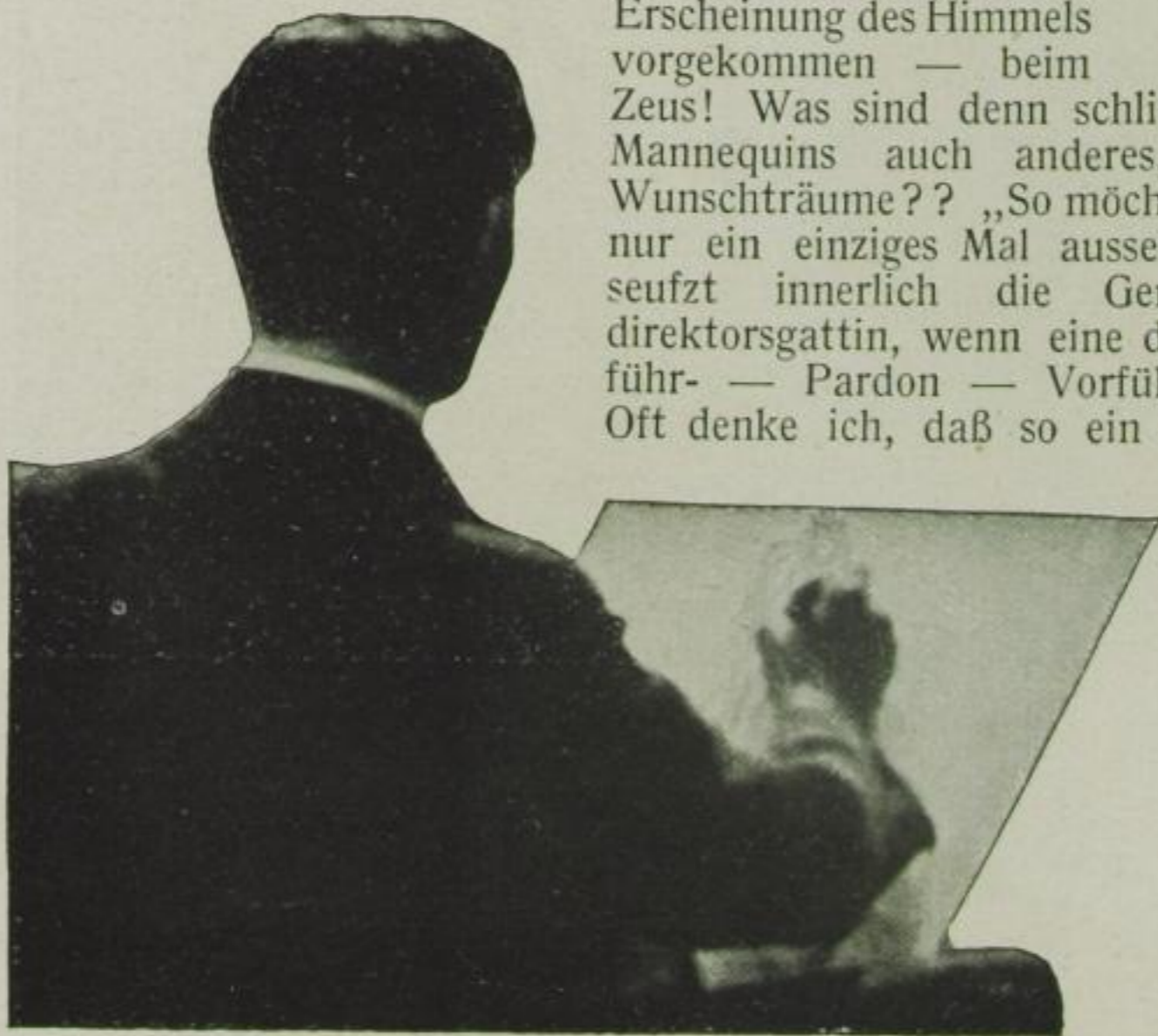
von
Paula v. Reznicek

Während einer Geographiestunde stellte der Lehrer die höchst schwierige Frage, welches Himmelsgebilde sich wohl seiner Stellung nach wie auch durch seine Eigenheit von allen anderen unterscheidet; als ein Bürschen, krebsrot vor Eifer, triumphierend meinte: „Der Gelbsterne, Herr Lehrer! Papa sagt, der hat eine besondere Anziehungskraft“, wußte der strenge Mentor keine rechte Entgegnung und erklärte zur Vermeidung weiterer Überraschungsantworten kategorisch: „Gelbsterne hat mit Himmelserscheinungen nicht das geringste zu tun — setz dich!“ ...

Offen gesagt, finde ich, daß der gute Lehrer mit dieser energischen Behauptung Unrecht hat, oder richtiger, haben sollte — mir



Beim Modellzeichner



ist schon oft so mancher Gelbsterne als regelrechte Erscheinung des Himmels vorgekommen — beim Zeus! Was sind denn schließlich Mannequins auch anderes, als Wunschträume?? „So möchte ich nur ein einziges Mal aussehen!“ seufzt innerlich die Generaldirektorsgattin, wenn eine der sylphidenhaften Verführ- — Pardon — Vorführdamen vorbeirauscht. Oft denke ich, daß so ein reizendes Ding bloß zur Ladentür herauszu- gehen braucht, und — husch, hinüber zum Empfang der Rätin Sowieso, um dort wie eine Prinzessin hofiert zu werden.

Der Schein ist das halbe Leben! Schauspielerinnen täuschen uns die Scheinwelt vor, Mannequins die Wirklichkeit — wer hat's